Plastic Covered Document Soiled Document

Bleed Through Repaired Document

Petersen, Frau Dr. Prell. Mad. Ad. Schaer, Mad. J. D. Schultz, Frau Dr. Barburg u. die Hren.: Dr. Med. Cordes, Dr. Gabe (Cassenbermalter), Dr. Jacobj, Dr. G. Petersen (für die Aufnahme u. Schriftsberei), u. Dr. Wed. Barburg.

Rindergärten. Es bestehen gegenwärtig in Hamburg 8 Bürgerkindergärten, welche mit Ausnahme des 2ten unter einer gemeinschaftlichen Berwaltung stehen. Diese vereinigten Bürgerkindergärten haben jeder einen Special Borkland bestehend aus 6 Damen u. 3 Herren. Bon jedem Borstande werden 2 Herren depetialkorfland, bestehend aus 6 Damen u. 3 Herren. Bon jedem Borstande werden 2 Herren depetialkorflanden ist die Gamen u. 3 Herren. Bon jedem Borstande werden 2 Herren depetialkorflanden bei Direction bilden. Jeder dieser Rindergärtner ist eingerichtet u. seht unter Leitung einer Kindergärtnerin u. mehrerer Sehülfinnen. Der 1. Bürgerfindergarten ist Böhmenste, 4. der 3. neust. Aublentwiete, Pl. 36; der 4. Kehrwieder, Pl. 24; der 6. St. Pauli, Heinschrift. 7; der 7. neuß Aublentwiete, Pl. 36; der 8. St. Georg, Kirchenallee 41; der 9, St. Dueis, Larolinenstr. 24. Näheres, so wie die Aufnahme in den 1. Bürgerfindergarten bei Hrn. E. H. K. Diesel, Sägerplag 18; in den 3. bei Hun. Dr. T. H. Hoffmann, Kohlbösen 17; in den 4. bei Hrn. A. Medahn, Alterwal 28; in ten 6. bei Hrn. Dr. T. H. Hoffmann, Kohlbösen 17; in den 4. bei Hrn. A. Medahn, Alterwal 28; in ten 6. bei Hrn. Des Grado, Laeisstr. — Der 2. Bürgerfindergarten, Nadossen 94, ist zur Aufnahme von 90 Kindern eingerichtet u. hat einen besonderen Borsfand, welchen gegenwärtig bilden: Mad. Kriederise Stammann, a. A. Alfser 46, Mad. Ernessine Sandbmann, Bödmannsfir. 48, Fräul. Emitte Bieber, gr. Bäderstr. 26. Bei denselben wie im Locale des Kindergartens werden Anmeldungen zur Aufnahme von Kinder in Ausschaftsträte. nahme von Rindern angenommen.

nahme von Aindern angenommen.

Rinderhofpital in St. Georg, Das, an der Stiftstr., von Amalie Sieveking u. Dr. Med.
Moraht gegründet, gewährt vorzüglich den franken Kindern der ärmeren Elassen Martung u. ärziliche Horab, gewährt vorzüglich den franken beforgt. Ein Comité, bestehend aus dem Arzte des Hoshitals, herrn Dr. herzield, der Borsteherin bes weiblichen Bereint sin Armens u. Krankenpslege, Mad. M. Merch, den Damen: Kräul. Cekermann, Fräul. A. Wiedemann u. bem Cassier hrn. E. E. Crasemann, leitet die Angelegenheiten der Anstalt. Mebungen zur Aufnahme sind bei hrn. Dr. herzseld, kl. Theaterstr. 5, sonstige Anfragen bei einem der Comité-Mitglieder

find bei Hrn. Dr. Derzseld, fl. Theaterstr. 5, sonstige Anfragen bei einem der Comite.Mitglieder zu machen.

Rirchen. 1) Dauptfirchen. a) Die St. Petri.Kirche, in der ursprünglichen Korm u. in dem Stil der im Mai 1842 abgedrannten die auf den Thurm wieder bergestellt u. am 7. Mai 1849 eingeweißt. — Der neue Aufbau des die zum Kirchendache abgedrochenen Thurmed ist begonnen u. ziemtich vorgerückt. — An der neuen Thurmethür ist der ursprüngliche Thür-Ring, wohld das älteste Kunstwerf in Hamdurg, aus der Zeit der Erdauung des Ihurms, 1342, wieder beseitigt. In der Mitte der Scheibe besindet sich der Kopf einer Edwin mit der Umschrift kand den McCCALII. accoeptum ess kundamentum hujus turris. Or p. Juralis. (Im Jahre des Herrn, 1542, ward der Grund zu diesem Kopse, mit einem Töwenkopse u. der Umschrift: 1842 den 7. Mai durch Keuer zerstört. 1849 den 7. Mai dem Herrn neu geweißt. Unter den Portalen an der Südseite der Kirche sindet man die Statuen der vier Evangelissen u. des heitigen Petrus, welche das Portal der alten Kirche ziert das neue Altarbis "Die Auserschaum zu mit einem Leich fürche fällt der Blick auf die schönen Granitsaulen, welche die Lectoren tragen, deren 4 auß dem ehemaligen Dom stammen, 2 aber neu ersetzt sind. Den Altar ziert das neue Altarbis "Die Auserschung Schrift", mit den beiden Rebenbistern, die Nooke Petrus u. Haulus darstellend, vom biesigen Künstlerwerein gestiftet und von dem hamburger Waler Drn. Herm. Seinschulten, vom biesigen Künstlerwerein gestiftet und von dem hamburger Waler Drn. Herm. Seinschulten, demalt. Dinter dem Altar im aroßen Ehor bessinden sich hoben der Kunde der Schwenkenstern, die Aphaels berühmter Transsiguration darstellend, ist ein Geschen fich die die Vinnessaussellend, ist ein Geschen das Kennessaussellend, son den Westellend, son der Kennessellend, son der Korche derseben geschentlich, der Geschen Geschen der Kunde der Schwenkenstren, der gestichen Schwen Schwen Schwen der Kunde der Zeit der Schwen kanzel, welche auf einem Sockel von Santlies und Kanzel vor kanze Anfange des löten Jahrhunderts stammt u. in früheren Zeiten als wunderthätig betrachtet wurde. Das Standbild des heil. Ansgar, in Dolz u. farbig bemalt, ein Werf aus uralter Zeit, besindet sich an derfelben Wand, u. wurde auf Verstügung des Senats der St. Petrikirche übergeben, nachdem dasselbe deit dem Abbrechen des Doms auf der Stadtbibliothefe ausbemahrt geweien war. Bon den aus der alten Kirche geretteten Delbildern sind besonders aufzusühren: Eine Kreuzigung von Brancticus Krank, 1563, — mehre Vilder von Gilles Coignet, 1595, — ein Bild des heil. Ansgar 1457, gleichfalls aus dem Dom herstammend; zwei Flügelbilder aus den ättesten Zeiten der hamburgischen Kunst; eine schöne Grablegung von Jan Methys, u. außerdem noch die Vildnisse der hamburgischen Kunst; eine schöne Grablegung von An Methys, u. außerdem noch die Vildnisse der Judespeile, der Herren Jahren Jornatel von M. Tischbein, Willerding u. Behrmann von Gröger, u. des Schullehrert Westphalen von W. Tischbein, Beilderding u. Behrmann von Gröger, u. des Schullehrert Westphalen von W. Tischbein, Verner an der Nordwand die Vilher u. Melanchton (ein Geschenk der Hren von Schussen) von Sachgein, gemalt 1603 von Johann Jacobs. Bon den zwei Expellen der Kirche wirr die eine zur Abbaltung des Wochgensteblienste, die andere zu Taufen benust. Leptere ist sowohl durch ein ichon gemaltes Fenster geziert, eine Arbeit des hamburger, jest in Lübech ansätzigen Malers E. 3. Milde, u. ein Geschenk des hiesigen Künstlervereins, als auch durch einen besonders schönen, von der Kamilie Zensser, von den Hosbildhauer Bahndel in Dannover aus weißen Marmor angefertigten Taussteit. in hannover aus weißem Marmor angefertigten Taufftein.
b) Die neue St. Nicolai-Rirche hat ihrem Plat in etwas fuboftlicher Richtung von der Stelle,

wo die alte am 5. Mai 1842 vom Brande gerftort wurde. Die Grundarbeiten find am 8. Octor. 1845

begonnen, bie 18. Octbr. 1859 1863 fand bie auch jest noch Gemalben u. 6 248 Fuß, b. i. von 480 Fuß, ausspricht. Die schiff hoch übe (im Kreuz), 97 die Breite im Material dief Theile des B dagegen find i der Rirche ift jest aufzuweis von farbigem im Chor mit Major, Andr arbeit von E Thurm; am i portal St. An u. Johann W gleichen hoch
— Ein im S der Rirche gir auführenden I

- c) St. @ Gemälden bef zwei sehr schö geschichte Jesu G. F. Borwe ausgeführten des figuralisch führt von Fai werk von den heit betraut n zum erften D aus fünftlich Mitte erblict den Täufer, Beichtstühle is ganzen Baues Die Roften, 1 Bugleich mit Taufftein mit nach ber Dor 1813 pernicht Arditecten R mufifalifden
- d) St. ! Höhe. Gemä Dyf (war frü zwei Epitaphi Schiefer gebei
- e) Die rühmte Archit erstehung Chr mahl, von det
- 2) Nebe treffliches Gei Berf: u. Arr
- 3) Die § mirten Rirche 1859 vollende tagsschule u.
- 4) Die : murbe eingen Zünglingsvere

5) Die 1